



Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die  
LH München  
Direktorium  
HA II

02.11.17

## **SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann**

### **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bayernkaserne Brandschutz**

#### **Antrag:**

Bei den weiteren städtebaulichen und Gebäude-Planungen ist grundsätzlich **ein baulicher zweiter Rettungsweg – in (an) den Gebäuden –** einzuplanen.

#### **Begründung:**

Der zweite **bauliche Rettungsweg** ermöglicht im Brandfall die Flucht bzw. Rettung **innerhalb** der Gebäude – wenn der erste Fluchtweg über das allgemeine Treppenhaus, z.B. durch Rauch, blockiert ist. Ohne diesen zweiten Rettungsweg werden umfangreiche Feuerwehr-Zufahrten sowie -Aufstellflächen nahe **vor** und **zwischen** den Gebäuden erforderlich; diese „Wege“ müssen zum Befahren und Anleitern dauerhaft frei gehalten werden.

Dies würde eine Begrünung des neuen Quartiers mit Bäumen und Strauchwerk erheblich einschränken. Besonders private Nutzungen der an die Gebäude angrenzenden Flächen würden weitgehend ausgeschlossen. Gerade weil der Masterplan eine urbane dichte Bebauung vorsieht, ist eine opulente „Grünausstattung“ im Baugebiet - sowohl aus stadtklimatischen als auch aus gestalterischen Gründen - zwingend erforderlich. Die gute Nutzbarkeit der Freiflächen für die Bewohner – auch entlang der Gebäude – ist wesentliches Kriterium für die Lebensqualität im Quartier.

Etwaige Mehrkosten bei den Gebäuden, z.B. durch eine zusätzliche Flucht-Treppenanlage, werden durch Entfall der befestigten Feuerwehrtrassen weitgehend kompensiert.

Der zweite bauliche Fluchtweg bietet übrigens mehr Sicherheit - weil die „Wartezeit“ bis zum Eintreffen und das Anleitern durch die Feuerwehr entfällt.

Werner Lederer-Piloty

BA-Beschluss  
einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt